

Implementiertes Kerncurriculum (Jg. 5/6)

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik

Thema: Regeln für das Zusammenleben

Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Mögliche Texte/Materialien	Mögliche Methoden	Verbindliche Grundbegriffe
Die Schülerinnen und Schüler benennen verschiedene Regeln und Rituale sowie deren Bedeutung für das Zusammenleben.	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln in der Klasse, Familie, Freundeskreis, Verein • Fallbeispiele für höfliches/unhöfliches Verhalten bzw. Regelverstöße • Sicherheit, Verlässlichkeit, Einschränkung • Gedankenexperiment: Welt ohne Regeln und Normen • Demokratiebildung: Mitbestimmungsmöglichkeiten bei der Regelgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • „Eine K(klasse Gemeinschaft“. In: Leben leben 1, Klett 2021, S.60ff. • „Klassenregeln“ u. „Der Regenmantel“. In: Lebenswert. C.C. Buchner 2011, S. 88f. • „Der Regenmantel“, In: C.C. Buchner, S. 83 • „In der Zwickmühle“. In: Militzke 2018, S. 108 • „Ordnung muss nicht sein“, Diesterweg S. 47 • „Fabians großer Tag“ In: Ethik 5/6., Persen 2019, S. 14 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel: höfliches/unhöfliches Verhalten (in der Klasse, Familie, Sport, Schule) • Gedankenexperiment: Eine Schule ohne Regeln 	Regeln, Rituale, Werte und Normen, Toleranz, Rücksichtnahme
Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Regeln in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten.	Schulregeln um 1900 gegenüber heute, geschlechtsspezifische Regeln historisch betrachtet	<ul style="list-style-type: none"> • „Regeln früher und heute“, In: Lebenswert, C.C. Buchner 2011, S. 92f. • „Auszug aus der Schulordnung (1917)“, ebd., S. 92 • „Das tut man nicht – oder doch?“, ebd. 94f. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich ausgewählter Regeln der Schulordnung der Käthe-Kollwitz-Schule mit Regeln der Schulordnung (1917) • Erarbeitung eines zeitgemäßen Knigge für den Umgang in der Schule • Begrüßungsformen verschiedenen Kulturen darstellen 	Sanktionen, Ge- und Verbote, Höflichkeit, Zuhören

Implementiertes Kerncurriculum (Jg. 5/6)

Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Mögliche Texte/Materialien	Mögliche Methoden	Verbindliche Grundbegriffe
Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Goldene Regel und entwickeln Beispiele für ihre sinnvolle Anwendung.	Die Goldene Regel im Sport, Vergleich zwischen positiver und negativer Formulierung der Goldenen Regel	<ul style="list-style-type: none"> • „Nächstenliebe und Goldene Regel“. In Leben leben 2021, S.171. • „Die Goldene Regel“ inklusive des Comics: „Die Bananenschale“. In: C.C. Buchner 2011, S. 104f. 	Comic zur Anwendung der Goldenen Regel verfassen/zeichnen	Goldene Regel
Die Schülerinnen und Schüler bewerten mögliche Folgen von Regelverletzungen.	Funktionen von Strafe: Prävention vs. Abschreckung, Einsicht/Wiedergutmachung vs. Vergeltung	<ul style="list-style-type: none"> • Text: „Wer gegen Gesetze verstößt, wird bestraft“. In Leben leben, Klett 2021, S. 84 • „Strafe muss sein?!“ In: Lebenswert, C.C. Buchner 2011, S. 110f. • Lügen - warum denn nicht?“, ebd. S.100/101 • Comic: „Die Gesetzlosen“, ebd. S.106 • Text: „Eine Hausordnung für viele“. In: Militzke, S.110 • „Und wenn Ich mich nicht daran halte“. In: C. C. Buchner 2011, S.108f. • 	Pro/Kontra-Diskussion	Sanktionen, Strafe, Prävention, Vergeltung, Wiedergutmachung Gesetze
Die Schülerinnen und Schüler entwerfen Verhaltens- und Gesprächsregeln für unterschiedliche Lebenssituationen.	Entwurf von Regeln für z.B. Achtsamkeit, Zuhören, Toleranz, etc. (inkl. wichtiger Formulierungskriterien wie Kürze, positive Formulierung, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • „Klassenregeln“; In: Lebenswert. C.C. Buchner Buchner 2011, S. 88f. • „Gesprächsregeln“, ebd., S. 90f. • Verkehrsschilder. In: Werte, Normen, Weltanschauungen Militzke 2018, S.114 	Entwurf eines Plakats für Klassen- und Gesprächsregeln	

Implementiertes Kerncurriculum (Jg. 5/6)

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich

Thema: Ich und meine Beziehungen

Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Mögliche Texte/Materialien	Mögliche Methoden	Verbindliche Grundbegriffe
Die Schülerinnen und Schüler ... beschreiben Merkmale von Freundschaften	Unterstützung, Vertrauen, Verlässlichkeit, Spaß, gemeinsame Interessen, Erlebnisse, Offenheit, Sicherheit, Loyalität, Respekt	Kapitel „Freundschaft“, In Leben leben 1. Klett 2001, S. 55 ff.	<ul style="list-style-type: none"> • Spruchkarten gestalten (z.B. nach Leben leben 1, Klett 2021, S. 49) • Entwicklung eines Freundschaftstests oder einer Freundschaftskontaktanzeige • Gestaltung eines Gedichts 	Freundschaft, Beziehung
Die Schülerinnen und Schüler skizzieren verschiedene Formen familiären Zusammenlebens.	Kernfamilie Familienformen: Patchwork-Familie, Einelternfamilie, freie Lebens- und Wohngemeinschaften, Familie mit gleichgeschlechtlichen Eltern	Kapitel „Familie“. In Leben leben 1. Klett 2001, S. 52 ff.	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Familienstammbaums 	Familie
Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden verschiedene Formen ihrer persönlichen Beziehungen im Umfeld von Schule und Freizeit.	Unterscheidung zwischen beste(r) Freund(in), Sportkameradinnen und -kameraden, Spielfreundschaften, virtuelle Freundschaften, Peer-Group, Arbeitspartnerinnen und -partner, Lehrkräfte, Erwachsene als Vertrauens- und Autoritätspersonen	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitel „Freundschaft“, In Leben leben 1. Klett 2001, S. 55- 63. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindmap zu Beziehungsgefügen 	
Die Schülerinnen und Schüler diskutieren die Bedeutung von Idolen und Vorbildern für das eigene Leben.	Identifikations- und Abgrenzungsangebote bezüglich verschiedener Kriterien: Schönheit, Berühmtheit, Reichtum, Erfolg, Mut, Zivilcourage, Hilfsbereitschaft, Gewaltlosigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • „An wem orientiere ich mich?“. In: Leben leben 1. Klett 2001, S. 27ff., • „Woran ich mich orientiere – Wegweiser und Vorbilder“. In: Werte, Normen, Weltanschauungen. Militzke 2018, S. 12-16. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung einer (stille) Heldengalerie (nach Militzke 2018, S. 15.) 	Idole, Vorbilder

Implementiertes Kerncurriculum (Jg. 5/6)

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Zukunft

Thema: Glück und Lebensgestaltung

Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Mögliche Texte/Materialien	Mögliche Methoden	Verbindliche Grundbegriffe
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben individuelle Zukunftswünsche und nennen Kriterien für glückliches Leben.	<ul style="list-style-type: none"> Berufswunsch, fiktiver Lebenslauf, Gesundheit, Frieden, persönliche Sicherheit Intakte Umwelt (verantwortungsvoller Umgang mit Tieren, Wasser, Luft und Energie) 	<ul style="list-style-type: none"> „Dem Glück auf der Spur“. In: Leben Leben, Klett 2021, S. 30-42 „Meine Zukunft gestalten“. In: Leben Leben, Klett 2021, S. 45 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsorientierung Lebenslauf/ Steckbriefe Brief an zukünftiges Ich 	glückliches Leben
Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Zukunftswünsche von Kindern unterschiedlicher Kulturen.	<ul style="list-style-type: none"> Geschlechterspezifische Zukunftserwartungen, Kinder im Krieg, Kinder in Armut, Kinder in Naturvölkern 	<ul style="list-style-type: none"> „Zukunftsvorstellungen von Kindern in anderen Ländern“. In: Leben Leben, Klett 2021, S. 56 		
Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Vorschläge für eine verantwortungsvolle Planung von Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten zur Übernahme von Verantwortung in Schule, Freizeit und Familie 	<ul style="list-style-type: none"> „Setz dich für deine Rechte ein...“. In: Lebenswert, C.C. Buchner 2011, S. 60 f., 67-69. 	<ul style="list-style-type: none"> Zeitkapsel basteln (fiktiver) Brief an öffentliche Entscheidungsträger 	Verantwortungsbewusstsein
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit dem Verständnis von Erfolg und Misserfolg auseinander.	<ul style="list-style-type: none"> mögliche Bedingungen für Erfolg/ Misserfolg: Leistungsbereitschaft, Glück, eigene/fremde Erwartungshaltungen, Faulheit, Pech, überzogene Erwartungshaltung, Minderwertigkeitsgefühl, Selbstvertrauen, Motivation und Demotivation 	<ul style="list-style-type: none"> „Erfolg und Misserfolg“. In: Leben Leben, Klett 2021, S. 43 44 Aspekte von Resilienz: https://www.isb.bayern.de/schularten/schule-fuer-krankte/handreichung-resilienzfoerderung/ 	<ul style="list-style-type: none"> Re-Framing-Übung, z.B. nach Militzke (2018), S. 65 	Erfolg, Misserfolg

Implementiertes Kerncurriculum (Jg. 5/6)

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit

Thema: Leben in Vielfalt

Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Mögliche Texte/Materialien	Mögliche Methoden	Verbindliche Grundbegriffe
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben unterschiedliche Formen der Lebensgestaltung.	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Interessen, unterschiedliche Herkunft und Sitten, auch in der Folge von Migration • Kleidung, Körpersprache, Mimik, Sprachstil, Umgangsformen, Temperament, auffällige Merkmale 	„Alle anders, alle verschieden“. In: Leben leben 1. Klett 2021, S. 138	Bingo-Spiel (nach Klett, S. 138) Akrostichon „Vielfalt“ (nach Klett, S. 139)	Vielfalt
Die Schülerinnen und Schüler benennen Beispiele für gängige Vorurteile und Klischees sowie Formen von Mobbing.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorurteile und Klischees bezogen auf Aussehen, Geschlechterrollen, Lebensalter, Religionszugehörigkeit, soziale und ethnische Herkunft • Klischees und Stereotype in den Medien • physisches Mobbing, psychisches Mobbing, • Cybermobbing 		Lügen-Interview	Klischee, Vorurteil, Feindbild, Rassismus
Die Schülerinnen und Schüler erläutern Ursachen und Folgen von Vorurteilen gegenüber Fremdem.	<ul style="list-style-type: none"> • Unkenntnis, Desinteresse, Intoleranz, Unsicherheit, Schwarz-Weiß-Denken, Stärkung des Ich- und Wir-Gefühls, Aufbau von Feindbildern, Ausgrenzung, Diskriminierung, Konflikte, Gewalt 	<ul style="list-style-type: none"> • „Wie Vorurteile entstehen“. In: Leben leben 1. Klett 2021, S. 145 • Text: „Rassismus – Angst vor dem Fremden“. In: Lebenswert. C. C. Buchner 2011, S. 138 	Rollenspiele	Zivilcourage
Die Schülerinnen und Schüler arbeiten Möglichkeiten zum Abbau von Vorurteilen heraus und sie diskutieren	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen über andere Religionen und Kulturen, Begegnungen und Gespräche mit ‚Fremden‘, Maßnahmen zur Integration, Kontakte zu Kindern und Jugendlichen in anderen Ländern 	„Gastfreundschaft“ In: Leben leben 1. Klett 2021, S. 146 ff.	Brieffreundschaften mit Gleichaltrigen knüpfen	Kulturelle Vielfalt, Toleranz

Implementiertes Kerncurriculum (Jg. 5/6)

Begegnungen mit Fremden als Chance und Bereicherung für das eigene Leben.	<ul style="list-style-type: none">• Minimalkonsens grundlegender Wertvorstellungen einschließlich rationaler Begründungen• Informationen über andere Religionen und Kulturen, interkulturelle Begegnungen infolge von Migration, Fluchtursachen			
Die Schülerinnen und Schüler erörtern Chancen und Grenzen toleranten Verhaltens.	<ul style="list-style-type: none">• Übertriebene Toleranz, Gleichgültigkeit, mangelnde Konfliktfähigkeit	„Toleranz und ihre Grenzen“. In: Leben leben 1. Klett 2021, S. 148	Gestaltung eines Plakats gegen Intoleranz	

Implementiertes Kerncurriculum (Jg. 5/6)

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten

Thema: Aspekte von Religionen und Weltanschauungen

Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Mögliche Texte/Materialien	Mögliche Methoden	Verbindliche Grundbegriffe
Die Schülerinnen und Schüler erschließen Gottesvorstellungen in polytheistischen und monotheistischen Religionen.	<ul style="list-style-type: none">• Göttergeschichten (z. B. ägyptische, griechische, indische Mythologien)	<ul style="list-style-type: none">• „Von Göttern, Jahwe, Gott und Allah“. In: Lebenswert. C. C. Buchner 2011, S. 160• „Die Welt der Götter“. In: Leben leben 1. Klett 2021, S. 182		Monotheismus, Polytheismus,
Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Schöpfungsmythen und naturwissenschaftliche Darstellungen der Entstehung des Menschen.	<ul style="list-style-type: none">• Genesis und Evolutionslehre (Schöpfungserzählungen als Glaubensaussagen, Wissenschaft als Deutungsansatz, Urknalltheorie)	<ul style="list-style-type: none">• Kapitel 10 „Der Mensch erklärt sich die Welt“. In: Leben leben 1. Klett 2021, S. 178-181• „Abrahamitische Religionen“. In: Leben leben 1. Klett 2021, S. 169	Erstellung eines Mikrowiki (nach Klett, S. 175)	Schöpfung, Abrahamitische Religionen
Die Schülerinnen und Schüler vergleichen wesentliche Aspekte religiöser Praxis im Lebensalltag.	<ul style="list-style-type: none">• Gotteshäuser, heilige Orte, Feste und Feiern, Zeiten und Symbole, Rituale, Bräuche, Thora, Bibel, Koran, Fünf Säulen des Islam, Dekalog• zentrale religiöse Figuren (Propheten, Religionsstifter, Engel, Dämonen, Heilige etc.)	<ul style="list-style-type: none">• Judentum, Christentum und der Islam In: Leben leben 1. Klett 2021, S. 160-168	Erstellung eines Religionspuzzles, (nach Klett, S. 153) Exkursion in religiöse Stätten oder in das Haus der Religionen	Judentum, Christentum, Islam
Die Schülerinnen und Schüler erläutern Funktionen der Religiosität	<ul style="list-style-type: none">• Funktionen von Religionen wie Trost, Geborgenheit, Gemeinschaftsgefühl, ethische Orientierung,• Religion als Teil der Kultur	<ul style="list-style-type: none">• „Religion als Teil der Kultur“ In: Leben leben 1. Klett 2021, S. 156-159		Religion, Glaube, Atheismus